

Glaube Nummer 27
Einheit des Glaubens
August 23, 2017
Bruder Brian Kocourek

Heute Abend werden wir uns die Verheißung Gottes hinsichtlich *des Glaubens des Sohnes Gottes* ansehen und unsere Gedanken auf *die Einheit des Glaubens* richten.

Wenden wir uns für unseren Text zu **Epheser 4: 11-13**, wo der Apostel Paulus das Thema der Einheit des Glaubens anspricht. *11 Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, 12 zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus, 13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus;*

Beachten Sie, dass diese Einheit des Glaubens nur durch die Art und Weise, wie Gott sie gewählt hat, kommen kann, und dies durch fünf Gaben, die er in die Kirche gelegt hat. Es gibt keinen anderen Weg für sie, denn Gott sagte selbst, dass das Ziel dieser fünffachen Gabe darin besteht, eine Einheit des Glaubens und der Kenntnis des Sohnes Gottes zu schaffen.

Nun, ich weiß, dass einige nicht an ein fünffaches Ministerium glauben, und dies ist so, weil es bisher den Anschein hatte, dass sie es versäumt haben, den Menschen die Einheit des Glaubens zu bringen, sondern dass sie einen Großteil der Trennung übernommen haben. Platzieren Sie eine nicht vereinigende Arbeit.

Dies ist jedoch nicht das, was Gott über sein Geschenk, das er an die Kirche sendet, gesagt hat. Daher dürfen wir nicht zulassen, dass Satan sich auf das Scheitern des Ministeriums konzentriert, sondern wir müssen uns auf das konzentrieren, was Gott über das besondere Geschenk gesagt hat. Das Er schickte in die Kirche.

Es muss ein wahres Fünffaches geben und vielleicht auch nur die fünf, die er benennt, wer diese Einheit des Glaubens hervorbringen wird und somit die wahre Braut Christi vereinigen wird, wenn sie den Menschen *das "Wissen" bringen des Sohnes Gottes*.

Fragen und Antworten zu den Siegeln 63-0324M P:111 Frage 022: *Würde die Braut von Christus haben... Würde die Braut von Christus einen Dienst vor der Entrückung haben? Sicher. Das ist es, was gerade geschieht, seht ihr, die Braut von Christus. Gewiss. Es ist die Botschaft für die Stunde, seht ihr, die Braut von Christus. Sicher. **Sie besteht aus Aposteln, Propheten, Lehrern, Evangelisten und Pastoren.** Ist das richtig? [Die Versammlung sagt: „Amen.“ - Verf.] Das ist die Braut von Christus. Sicher. **Sie hat einen Dienst, einen großen Dienst, den Dienst dieser Stunde. Es wird so demütig sein...***

Fragen und Antworten COD 64-0823E P: 26 *Aber die Braut ist die Erwählte Gottes. Da gibt es fünf von Gott erwählte Dienste [Ämter]. Denn Gott hat in die Gemeinde gesetzt Apostel, Propheten, Lehrer, Hirten, Evangelisten.“ Gott tat dies. Menschen haben Diakone und so weiter und alles andere, aber **Gott setzte diese Dienste in die Gemeinde für die Vervollkommnung der Gemeinde-** du kannst sie nicht aufteilen. Nun, der Heilige Geist, wenn ER kommt, ER bezeugt euch, dass dieses*

Wort richtig ist, das Wort für heute, nicht das Wort für Luther, nicht das Wort für Moses. Wir bezeugen, dass auch dies die Wahrheit ist, aber es ist jetzt ein anderer Tag.

Ich sehe diese Einheit des Glaubens auf der ganzen Welt als die Offenbarung von Jesus Christus und die Beziehung, die er zu seinem Vater hatte, wird gelehrt. Dies haben die Menschen vereint wie nichts anderes in dieser letzten Stunde.

Als ich 2009 diese Offenbarung von Jesus Christus und seine Beziehung zu seinem Vater lehrte und wie diese die Söhne Gottes in dieser riesigen Familie Gottes in Choma Zambia beeinflussen sollte, erhielt ich eine E-Mail von einem der Pastoren, der erzählte mir, dass es in der Stadt Choma, der zweitgrößten Stadt in Zambia, seit vielen Jahren acht Kirchen gab. In all den Jahren, in denen diese Kirchen bestanden, haben die Pastoren nie gemeinsam an einer Konferenz teilgenommen.

In der Tat sagte er, wenn ein Pastor die Straße hinunterging und ein anderer Pastor in die entgegengesetzte Richtung auf die gleiche Seite der Straße kam, würde einer von ihnen unbeabsichtigt auf die andere Straßenseite gehen, um nicht mit dem anderen Pastor sprechen zu müssen. So schlecht war das Ministerium zueinander geworden.

Aber nachdem wir drei Tage mit mehreren Besprechungen pro Tag verbracht hatten, zeigten wir ihnen dieselbe Beziehung, die Jesus zu seinem Vater hatte für jeden Sohn Gottes zu haben, Mit dem Vater als Jesus war der älteste Bruder in einer großen Brüderfamilie das Muster für alle Söhne.

In dieser E-Mail, die ich erhielt, sagte mir der Bruder, dass sich die Brüder nach dem Ende des Treffens umarmten und in den Armen weinten, und entschied, dass alle Kirchen einen Monat später bei einer Wiederbelebung in der Stadt zusammenarbeiten würden. Wunder nach Wunder ereignete sich, als Menschen, die seit einigen Jahren bettlägerig waren, aus ihren Betten kamen und ihre Gesundheit wiederhergestellt war.

Das soll die Einheit des Glaubens hervorbringen. Wenn wir also behaupten, das Doktrin Christi zu lehren, aber nicht, dass die Beziehung auch für alle Söhne Gottes mit dem Vater so ist, wie Jesus es getan hat, ist es kein Wunder, dass das Doktrin Christi Theologisch lehrte endet die Aufteilung der Einheit zwischen den Kirchen, anstatt sie in Christus zu vereinigen.

Lassen Sie mich den Brief lesen, den ich von den Ministern in Choma, Zambia, erhalten habe, nachdem unsere Treffen beendet waren und ich nach Hause kam.

**BERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE MINISTERKONFERENZ
GEHALTEN VOM 11. JULI BIS 12. JULI 2009 IN
CHOMA TOWN, ZAMBIA:**

BERICHT AN: Bruder Brian Kocourek

BERICHT VON: Pastoren in Choma, Zambia

VORBEMERKUNG: Die Internationale Ministerkonferenz wurde in erster Linie abgehalten, um das Gottheits-Doktrin zu klären, das von vielen Ministern in Message nicht leicht verstanden wird.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS GEGENSTAND: Pastor Brian Kocourek aus den USA, der als Ehrengast tätig ist, skizzierte systematisch das Einssein und das Zweiheit Doktrin in einer solchen Weise, dass die Teilnehmer den Unterschied zwischen den beiden verstehen.

Die Teilnehmer am Ende konnten verstehen, wie Jesus Christus eine Doppelperson war. Auf der Erde diente er als Mensch und Gott. Erlösung, Erlösung, Vergebung der Sünde in allem durch Jesus Christus.

FRAGE UND ANTWORT: Den Teilnehmern wurde Zeit gegeben, Fragen zu stellen. Es wurde eine Vielzahl von Fragen gestellt, die verschiedene Bereiche der Botschaft abdeckten. Pastor Brian Kocourek beantwortete alle zur Zufriedenheit der Fragesteller.

PERSÖNLICHE KOMMENTARE:

PASTOR G. SIKALUNDU: Es hat sich gelohnt, diese Konferenz zu haben, weil sie mein Verständnis von der Gottheit erweitert hat.

PASTOR C. MAWINO: Um zu beweisen, dass es Gottes Willen war für Bruder Brian, nach Sambia zu kommen. Wir verbrachten eine Nacht bei einem Freund in Chipata, die Katholik ist und dieser Botschaft nicht geglaubt hat. Aber indem sie Bruder Brian und das Team in ihrem Haus empfangen haben. Gott besuchte sie, indem er ihren Körper heilte und einen finanziellen Durchbruch durchführte. Ihre Gegenstände, die drei Monate beim Zoll festgehalten wurden, wurden nach einem Gebet vom Mann Gottes freigelassen. Sie hat mich gebeten, zu ihrer Familie zu predigen und sie mehr im Wort Gottes zu führen. Auf dem Weg nach Choma, wo die Konferenz stattfand, hatten wir einige Pannen mit dem Auto, das wir benutzten. All dies war für die Herrlichkeit Gottes, um unseren Glauben und unsere Treue zu prüfen. Es war so wunderbar, dass Gott pünktlich kam, um zu helfen, auch wenn wir mehr Stunden brauchten, um Choma zu erreichen. Wir brauchten 10 Stunden anstatt drei Stunden nach Choma. Hier wurde erneut das Ministerium von Bruder Brian getestet, da jedes Kind Gottes getestet wurde, da dies das erste Mal war, dass er nach Sambia kam und dann Probleme auf dem Weg hatte. Es zeigt, dass der Teufel nicht glücklich war, weil viele Seelen auf Erlösung warteten und die wahre Offenbarung Gottes, die gepredigt wurde. Wir danken Gott für alles.

PASTOR JIMMY MASABA: Im Namen meiner Kirche und meiner Familie danken wir Gott für den Besuch von Bruder Brian. Dies war ein Augenöffner für mich. Danke, Pastor Mawino, für die Einladung.

PASTOR AUSTINE SHINACHIZE: Pastor, wir danken Gott für die Organisation eines solchen Treffens. Möge Gott Sie für ein solches Opfer segnen.

ERFAHRUNG WÄHREND DER KONFERENZ: Es war interessant zu beobachten, dass die Pastoren verschiedener Gemeinden, die noch nie zuvor die Schultern gerieben hatten, sich umarmen konnten. Dies kann nur so interpretiert werden, dass Gott anwesend war, um das Treffen zu unterstützen.

ALLGEMEINE ANSICHTEN ALLER TEILNEHMER: Es war die allgemeine Ansicht der Teilnehmer, dass er in kürzester Zeit wieder eingeladen werden sollte, um mehr über das Thema zu erfahren.

ZAHL DER TEILNEHMER:Die Konferenz stößt bei Ministern innerhalb und außerhalb Zambia auf großes Interesse. Diejenigen, die kamen, kamen aus Malawi, Tansania, Uganda, Zimbabwe, Neuseeland, USA und allen Teilen des Landes war gut präsentiert. Insgesamt nahmen an der Konferenz 76 (sechundsiebzig) Ministerbrüder teil.

Zusammengestellt von

PASTOR GILBERT SIKALUNDU

Deshalb werden wir heute Abend diese komplexe Aussage untersuchen, die der Apostel Paulus uns in Epheser 4 über *die Einheit des Glaubens* gegeben hat. Es gibt mehrere Punkte in dieser Aussage, die der Apostel Paulus hier macht, die wir verstehen müssen, damit *die Einheit des Glaubens* des Vaters in die Braut Christi hineinwirken kann.

Aber um zu verstehen, was in diesem Vers der Schrift gesagt wird, müssen wir einige Verse unterstützen, um ein besseres Verständnis dessen zu erlangen, was er uns zu sagen versucht.

Beginnend bei Vers 1 lesen wir, **Epheser 4: 1***So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, dass ihr der Berufung würdig wandelt, zu der ihr berufen worden seid,*

Die Wortberufung wurde aus dem griechischen Wortbedeutung, der Berufung oder *der Einladung, mit der Sie gerufen werden*, übersetzt. Und beachte, dass Paulus sich *als Gefangenen des Herrn* bezeichnet.

Nun wurde das hier verwendete Wort "*Gefangener*" aus dem griechischen Wort "*Desmios*" übersetzt, was bedeutet "*gebunden sein oder gefangen sein*".

Der Apostel Paulus sagt nicht, dass er ein Gefangener ist, als hätte er etwas falsch gemacht, und wurde deshalb zur Strafe in ein Gefängnis geworfen. Aber was er hier anspielt, ist, *dass er sich freiwillig an den Herrn gebunden hat*.

Mit anderen Worten, Paul sagt uns, dass *er sich freiwillig zu einem gefesselten Publikum gemacht hat*, was Gott tut. Mit anderen Worten: Paulus sagt, dass sein Fokus nicht auf der Welt oder den Dingen der Welt liegt, sondern auf dem, was Gott in seiner Stunde tut.

Deshalb kann er ernsthaft verkünden, dass er "ein Gefangener des Herrn ist, der an das gebunden ist, was Gott tut". Und dann erklärt er: "*Ich flehe dich an*" was bedeutet "*Ich ermahne dich*" oder "*Ich ermutige dich, dass du der Einladung würdig gehst, mit der du gerufen wirst.*"

Beachten Sie, dass er sagt, Sie haben eine Einladung oder eine Berufung von Gott, und Ihr Gang sollte das sein, was dieser Berufung entspricht. Das Wort "*würdig*", das hier verwendet wird, wurde aus dem griechischen Wort "*axios*" übersetzt, was "*geeignet*" oder "auf eine Weise bedeutet, die zu einer solchen Berufung wird".

In **Römer 12: 1-5** sagte derselbe Apostel **1** *Ich ermahne euch nun, ihr Brüder, angesichts der Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer*: (das entspricht Gottes Maßstäben), *Das sei euer vernünftiger Gottesdienst!*

Mit anderen Worten sagt der Apostel: *Gott verlangt nichts von dir, was nicht vernünftig ist*. Versuchen Sie also nicht, es zu einer unrettbaren Sache zu machen. Lass einfach los und lass "*Gott, der das Werk in dir begonnen hat, um es bis zum Tag Jesu Christi auszuführen*". (**Philipper 1: 6**), wie der Apostel Paulus auch sagte in **Philipper 2:13**, "*denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen*".

Wenn also Gott in dir arbeitet, um zu wollen und zu tun, und wenn es derselbe Gott ist, der mit der Arbeit begonnen hat, der diese Arbeit verrichten wird, dann tust du es nicht, sondern Gott in dir, der es tut. Und Paulus nennt das dein vernünftiges Opfer. Um was geht es hier also? Gott einfach deinen Körper ausleihen.

Wir sehen, worüber Paulus in diesem Zitat aus Brother Branhams Predigt spricht. **Wahres Ostersiegel 61-0402 P: 121** Er ist in der Gebetslinie und spricht zu einer Person, die dort steht ... "*Sie sind mir ein Fremder. Ich weiß nichts über Sie. Gott kennt Sie. Und wenn Er kann mir durch seinen Heiligen Geist, den auferstandenen Christus, der hierherkommt, zeigen und mir durch meinen Geist eine zeitweilige Auferstehung geben, dass mein Geist jetzt verschwindet und sein Geist hereinkommt, um Sie wissen zu lassen, ob er lebt oder nicht. Nun, ich kenne dich nicht. Das sind ich, ich und mein Geist. wir kennen dich nicht Aber Er kennt dich. Aber Er möchte meinen Körper ausleihen, um zu beweisen, dass er der auferstandene Christus ist. Ich bin so glücklich, es Ihm zu verleihen, Ihm zu geben, alles, was er daraus ziehen kann.*

Beachten Sie, *dass er sagt, er möchte meinen Körper ausleihen, um zu beweisen, dass er der auferstandene Christus ist. Ich bin so glücklich, es Ihm zu verleihen, Ihm zu geben, alles, was er daraus ziehen kann.*

Das ist also keine unvernünftige Sache, die Gott mit seinen Söhnen machen möchte. Und denk dran, Jesus war das Muster für alle Söhne.

Gesamtbefreiung 59-0712 P: 56 *Wir sind Männer und Frauen. Wir sind auch Christen. Wenn er unser Beispiel ist, lassen Sie uns vollständig in die Hände des Heiligen Geistes übergeben, damit wir Untertanen des Reiches Gottes sein könnten. Er war total menschlich, er war total Gott, aber er hat seine natürlichen und physischen Teile und sein eigenes Denken und sein eigenes Tun und seine eigenen Sorgen aufgegeben und *"ich tue nur, was dem Vater gefällt."* Da bist du ja. Total von Menschen geliefert ...*

Wie machen wir das? Der Apostel Paulus sagte in Vers **2** *Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Und diese Transformation beginnt mit einer Anpassung der Haltung und unserer Demütigung unter der mächtigen Hand Gottes, wie wir sehen in Vers **3-5** *Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat. 4 Denn gleichwie wir an einem Leib viele Glieder besitzen, nicht alle Glieder aber dieselbe Tätigkeit haben, 5 so sind auch wir, die vielen, ein Leib in Christus, und als einzelne untereinander Glieder.*

Mit anderen Worten, niemand ist in dieser Familie höher als andere, weil wir uns alle gegenseitig antworten und wir alle auf unseren Vater antworten.

Beachten Sie, was Paulus sagt: *"Ich möchte Sie dazu ermutigen, würdig zu gehen oder sich in geeigneter Weise auf die Berufung zu konzentrieren, in der Sie genannt werden.* Nun gibt es Berufen und dann gibt es Berufungen. Verwechsle die beiden nicht.

Eine **Berufung** ist *eine Neigung, als würde sie auf eine Aufforderung oder einen Aufruf zur Ausübung einer bestimmten Arbeit, insbesondere einer religiösen Karriere hinweisen; eine Berufung Ein göttlicher Aufruf zu einem religiösen Leben.* Im Gegensatz dazu steht das Wort "avocation", dass das "a" zuvor als Präfix eingefügt hat, und somit ist *ein Nebenberuf eine Ablenkung von Ihrer Berufung.* In der Regel ist ein Beruf (avocation) eine Tätigkeit, die zusätzlich zum regulären Beruf ausgeübt wird.

Daher können wir sehen, dass die Berufung des Apostels Paulus ein Apostels war, dh seine Berufung oder Berufung, aber *seine Neben-Berufung war Zeltmachen.* Nicht gerade ein Hobby, aber es machte ihm Spaß, und er konnte damit Geld verdienen, indem er es für das Ministerium machte und sich selbst den Komfort bot, den er sich wünschte. Aber seine erste Liebe war natürlich die Berufung, durch die er gerufen wurde, und er arbeitete an seiner Neben-Berufung, um seine Berufung zu unterstützen.

Deshalb konnte er sich selbst **zum Gefangener** des Herrn erklären. Nicht mit Gewalt, sondern durch eine Liebe zur Berufung, *durch die er gerufen wurde*. Und er sagte: *Ich bitte dich, dass du auch würdig gehst*.

Dann sagt uns der Apostel, wie wir unserer Berufung würdig gehen müssen. Er sagt in dem nächsten Vers **2**: *Bei aller Niedrigkeit* (jetzt ist *Niedrigkeit eine demütige Meinung von sich selbst; ein tiefes Gefühl der eigenen Kleinheit*), wie Bruder Branham es tat, als er davon sprach, ein Loch in einem Eimer Wasser zu hinterlassen und sagte, das ist, wie sehr Gott ihn brauchte. Und wir müssen nicht nur wirklich demütig sein, sondern er sagt auch:) *und Sanftmut* (und *Sanftmut sind ein sanftmütiges und sanftmütiges Wesen*, und dann fügt er hinzu) *mit Langmut* (und das bedeutet, *geduldig zu sein und eine langsame Haltung zu zeigen, indem man sich falsch rücht*), sich *gegenseitig zu dulden* (das heißt, *sich gegenseitig zu ertragen* und damit zu sagen, dass er sagt) *in der Liebe*.

Und dies alles geschieht, **3**, *um die Einheit des Geistes im Frieden der Verbundenheit zu bewahren*.

Lasst uns jetzt einen Moment aufhören und über diese *Einheit des Geistes* sprechen. weil er sagt, *dass wir demütig und sanftmütig sein wollen und bereit sind, einander zu ertragen, um die Einheit des Geistes im Frieden zu erhalten*.

Beachten Sie, dass er über *die Einheit des Geistes spricht*, und dann sagt er in der Verbindung des Friedens. In anderen *Worten ist die Verbindung des Friedens die Demut, die Langmut und die Sanftheit, die wir in unserem Gang projizieren*. **Ein Mann, der immer bereit ist zu kämpfen, ist kein Mann des Friedens**. Und beachte, dass er über das Band des Friedens spricht. Wir sprechen also über etwas, das Menschen in Frieden verbindet. Eine Bindung ist etwas, das wie Klebstoff ist. Es ist das, was die Dinge zusammenhält. Wir verbinden uns mit Klebstoff, und die Einheit des Geistes wird durch die Verbindung des Friedens vereint oder zusammengehalten. Und diese Verbindung des Friedens kommt nicht dadurch zustande, was andere mit uns oder für uns tun, sondern wie wir uns selbst mit anderen umsetzen, wenn wir gehen unseren Lauf.

Dann qualifiziert der Apostel Paulus, was er im nächsten Vers gesagt hat, wo er hinzufügt.

4 **Es gibt einen Körper und einen Geist, so wie Sie in einer Hoffnung auf Ihre Berufung berufen sind.**

Wenn er dann sagt, dass es nur einen Körper und einen Geist gibt, dann sollten wir uns nicht als Individuen betrachten, sondern als Teil eines Ganzen. Dieser eine Geist ist der gleiche Geist, das gleiche Leben, wodurch wir alle in den einen Körper getauft werden. Und das ist durch denselben Geist, der den Sohn Gottes und die Söhne Gottes geboren hat. Denn alles kommt zurück zu dem einen und einzigen wahren Gott, den wir in seine Familie geboren haben. Und dann fährt Paul im nächsten Vers fort und sagt:

5 *Ein Herr* (und das Wort "Herr" ist das Wort "kurios", das vom souveränen Besitzer spricht. Paulus sagt, es gibt nur einen Besitzer, dann sagt er:) *Ein Glaube* (und wir wissen, dass der Glaube, der ist Offenbarung dieses einen Besitzers. Deshalb sagt er, dass es nur einen Herrn gibt und daher auf Offenbarung des einen Herrn und somit nur) *Eine Taufe* (und diese eine Taufe zeigt uns, dass dieser eine Herr derjenige ist) **6** *Ein Gott und Vater von allen, der über allem steht* (denn nur er ist souverän) *und durch alle* (denn durch ihn und durch ihn ist das.) alles besteht aus) *und in euch allen* (wenn du

aus Seinen Geist geboren bist, denn wenn du aus Seinen Geist geboren bist, ist der Geist lebendig in dir.)

Aber genau wie jedes Kind, das von einem Vater gezeugt wird, hat jedes Kind nicht die gleiche Menge an genetischer Ausstattung des Vaters. Und so sagt Paulus weiter in Vers 7. *Jedem von uns wird jedoch Gnade gegeben* (und denken Sie daran, Gnade ist eine besondere Begabung) *nach Maßgabe der Gabe Christi*.

So *wir haben also den Geist nach Maß*, aber Jesus Christus ohne Maß. Das ist, was Paulus sagt, und deshalb konnte William Branham uns sagen, *dass wir den Geist als Maß haben*, weil er uns erzählt hat, was Paulus uns gesagt hat. Und dann erzählt er uns im nächsten Vers, wie dieses Geschenk gemessen wird.

8 *Darum sagt er:* (Wer ist dieser, *der da sagt*? Es ist derselbe, von dem Paulus sprach, als er sagte, dass es *einen Herr* gibt, und *eine Offenbarung dieses einen Herrn* und dieser *eine Herr* ist der *Einzig wahre Gott und Vater* von uns allen).

Und wir wissen, dass die Schrift mit dieser Lehre über One Lord voll ist, wie Mose sie lehrte, wie wir sehen in **5 Mose 6: 4** Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein! Und Jesus hat es gelehrt, wie wir sehen in **Markus 12:29** Jesus aber antwortete ihm: Das erste Gebot unter allen ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein; Und der Apostel Paulus hat es gelehrt in **Epheser 4: 5** *ein Herr, ein Glaube, eine Taufe*; Und **1 Korinther 8: 6** so gibt es für uns doch nur *einen Gott*, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und *einen Herrn*, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn.

Und natürlich wissen wir, dass William Branham es gelehrt hat, wie wir in seiner Predigt sehen.

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P: 186 *Nun beachte! Das hat Jesus gesprochen 186 und Paulus kam direkt nach IHM und sagte: "Nun, in den letzten Tagen werden religiöse Menschen kommen (seht ihr?), die werden eine Form der Gottseligkeit haben und aus diesen sind, die die törichten Weiber gefangen nehmen, welche mit allerlei Arten von weltlichen Lüsten behaftet sind. Und sie wundern sich und sagen: "Warum nörgelst du immer an den Frauen herum?" Oh, du meine Güte und sie können es einfach nicht sehen! Sie führen törichte Weiber, die mit verschiedenen Sünden beladen sind, sie führen sie von den Dingen, die in der Bibel sind, weg. Seht ihr? Und so wie Jannes und Jambres (Matthäus 24:24, falsche Christi, falsche Gesalbte, die Zeichen und Wunder tun, um die Auserwählten zu verführen). - Nun, so wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so werden diese Unbewährten... unbewährt Verstand hinsichtlich des Glaubens, nicht irgendein Glaube, sondern der Glaube, Ein Glaube, Ein Herreine Taufe. Du kannst keinen Einen Glauben haben, ohne dem Einen Herrn zu glauben. Du kannst nicht zwei Taufen empfangen, also eine für den Vater, für den Sohn...*

Nun zurück zu **Epheser 4** *Darum heißt es: »Er ist emporgestiegen zur Höhe, hat Gefangene weggeführt und den Menschen Gaben gegeben«.* **9** *Das [Wort] aber: »Er ist hinaufgestiegen«, was bedeutet es anderes, als dass er auch zuvor hinabgestiegen ist zu den Niederungen der Erde? 10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfülle. 11 Und Er (Gott) hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, (Aus welchem Grund?) 12 zur Zurüstung (oder die Ausstattung, die Reifung) der Heiligen, (und) für das Werk des Dienstes, (Nun kommt das Wort "Arbeit" hier aus dem*

griechischen Wort "Ergon", was das eigentliche Geschäft des Ministeriums bedeutet, das zu tun, und dies alles wird diesen Männern in die Hände gegeben) *für die Erbauung* (Welches ist der Aufbau) *des Leibes des Christus, 13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens* (und beachte, dass er die Einheit des Glaubens sagt, also betrachten wir hier nicht nur die Einheit um der Einheit willen, denn diese Einheit des Glaubens basiert auf) *und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen*, (und diese Erkenntnis des Sohnes Gottes wird uns bringen) *zur vollkommenen Mannesreife*, (zu einem Mann, der fertig ist, voll ausgereift und zur Adoption bereit und) *zum Maß* (auf was?) *der vollen Größe* (was die Reife bedeutet *von der Fülle* (oder der Vollständigkeit) *Christi*: Mit anderen Worten, der Charakter Christi wird zur Fülle.

Mit anderen Worten, er sagt uns, dass, obwohl wir diese geistige Begabung in einem gewissen Maß erhalten haben, das Potenzial, *an denselben Ort der Vollständigkeit zu gelangen, dass der Sohn Gottes kam*. Und wir wissen, dass er die Fülle in Bezug auf Sohnschaft und Verständnis seiner Position und seiner Beziehung zum Vater erhalten hatte.

Und merke wie es kommt? Er hat dem Körper *fünf Geschenke gegeben, um den Körper zu vervollkommen* oder um *den Körper zur Reife zu bringen*, damit er die reife Natur oder Statur, die in der Fülle seines Sohnes Jesus Christus zum Ausdruck gebracht wurde, im Körper widerspiegeln kann.

Und er sagt uns, dass wir diese fünf Gaben in der Gemeinde **Epheser 4:13** haben werden) *13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen*, und dass *die Einheit des Glaubens* ist ein Ergebnis *der Erkenntnis des* (oder sich vollständig mit ihm auskennt), *Sohnes Gottes* dass diese fünf Gaben den Menschen gepredigt werden, diese erfahrungsmäßige Kenntnis Christi, die die Menschen an den Ort von bringen wird *ein vollkommener Mann (ein reifer und vollkommen vollständiger Sohn Gottes), der das gleiche Maß an Statur* (oder Alter der Verantwortlichkeit oder Reife, das beispielhaft dargestellt wurde) *in der Fülle Christi*.

Wir sehen also, dass es "*die Einheit des Glaubens*" geben soll. Und beachtet nicht nur *eine Einheit*, sondern *Die Einheit, die einzige und nur Die Einheit* von was? Aus *Dem Glauben*, denn es gibt nur *Einen Einzigen Glauben* und dieser *Eine Glaube* ist *die Offenbarung des Einen Herrn*. Beachten Sie, dass er diese "*Einheit des Glaubens*" mit "*der Kenntnis des Sohnes Gottes*" kombiniert. Zu zeigen, dass "*die Einheit des Glaubens*" von den Menschen abhängig ist, die "*das Wissen des Sohnes Gottes*" erhalten. Und das kann nicht ohne ein wahres Fünffaches Geschenk an die Kirche, die es lehrt, kommen. Deshalb, wenn Sie nicht haben "*Das Kenntnis des Sohnes Gottes*" Sie werden nicht die richtige Offenbarung des Einen Herrn haben.

Martin Luther sagte in seinem **Kommentar zu Römer 10**: "*Wie sollen sie ihn anrufen? an wen haben sie nicht geglaubt? (10:14) Hier trifft der Apostel die Arroganz aller, die falsch lehren und hochmütig sind. Oh, dass die falschen Propheten (oder Lehrer) nur diese Worte beachten würden. Wie sollen sie an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie sollen sie ohne Prediger hören? (10:14). Obwohl sie sagen, sie hören, rühmen sie sich vergeblich, es sei denn, sie hören wahre Prediger. denn falsche Propheten hören heißt so viel, wie nicht einmal hören. Sie hören und hören nicht. Sie haben Ohren, hören aber nicht und predigen nicht (das Wort Gottes). Dies ist eine auffallende Aussage gegen alle eingebildeten Zuhörer und Schüler der Bibel. Wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden? (10:15). Dies richtet sich gegen eingebildete Lehrer und arrogante Lehrer. Diese vier Stationen (10: 14-15) folgen aufeinander, so dass einer zum anderen*

*führt, aber der letzte bildet die Grundlage, auf der der andere ruht. 1) Es ist also unmöglich, dass diejenigen, die nicht gesandt werden, predigen. 2) Es ist unmöglich, dass diejenigen hören, die ohne Prediger sind. 3) Es ist unmöglich, dass sie glauben, wer nicht hört. 4) Es ist unmöglich, dass sie den anrufen, den sie nicht glauben. Dazu noch ein letztes hinzufügen, nämlich: 5) Es ist unmöglich, dass diejenigen, die den Namen des Herrn nicht anrufen, gerettet werden. Die gesamte Quelle und der Ursprung der Rettung beruht also darauf, dass Gott jemanden aussendet (ein wahrer Diener des Wortes). Wenn Er keine sendet, dann predigen die, die predigen, falsch, und ihre Predigt ist überhaupt keine Predigt. In der Tat wären sie besser dran, wenn sie überhaupt nicht gepredigt hätten. Dann hören die, die hören, Fehler, und es wäre besser für sie, nicht gehört zu haben. Dann glauben die, die glauben, falsches Doktrin, und es wäre besser für sie, nicht zu glauben. Dann würden auch die, die ihn anrufen, falsch sein (über einen falschen Herrn), und es wäre besser für sie, nicht anzurufen. Denn solche Prediger predigen nicht; solche Zuhörer hören nicht; solche Gläubigen glauben nicht und solche Anrufer rufen nicht an; und sie werden verdammt sein, weil sie durch die Lüge gerettet werden würden. Wir lesen also in **Sprüche 1:28** Dann werden sie mich anrufen, aber ich werde nicht antworten; sie werden mich eifrig suchen und nicht finden, **29** weil sie die Erkenntnis gehasst und die Furcht des HERRN nicht erwählt haben.“ ...Dann können nur sie mit Gewissheit predigen, die das Evangelium ohne Irrtum verkünden. Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen (**10:15**). Durch dieses Zitat zeigt der Apostel, dass nur diejenigen predigen können, die von Gott gesandt werden. Diese können nicht das göttliche Wort predigen und Boten Gottes sein, den er nicht gesandt hat und denen er sein Wort nicht anvertraut hat. Mit diesen Worten zeigt der Apostel die Natur des geistigen Friedens und seiner Gaben. Diese Segnungen werden nur im göttlichen Wort gehört und nur vom Glauben erfasst. Sie können nicht in sichtbarer Form dargestellt werden ...*

Nun steht das Wort "**Schön**" für Reinheit (und ich möchte hinzufügen, dass es nach Strongs Konkordanz bedeutet, zur richtigen Stunde oder Jahreszeit zu gehören, wenn die Implementierung blüht).

Nun, die Welt hat versucht, die Menschen über die Jahrhunderte hinweg durch alle möglichen Pläne der Menschen zu vereinen, und es hat nie funktioniert. Und ich fürchte, sie versuchen immer noch, dies auch in dieser Botschaft zu tun.

Sie versuchen, in dieser Botschaft ein Einheitstreffen zu haben, aber es wird niemals funktionieren. Was kann es produzieren, außer der Fleischfrucht, wenn es nicht auf **Dem Glauben** beruht. **Wie können zwei sogar zusammenlaufen, wenn sie nicht einig sind.** Das heißt, wenn zwei versuchen, zusammen zu gehen, **sollten sie sich einig sein, wohin sie gehen** und **wie sie dorthin gelangen.** Denn wenn einer der Meinung ist, dass die Straße nach rechts verläuft, während der andere denkt, dass die Straße nach links verläuft, gibt es keine Möglichkeit, den Ort zu erreichen, auch wenn Sie an dasselbe Ziel denken.

Sehen Sie, der Muslim glaubt, er würde in den Himmel kommen, und der Katholik glaubt, dass er in den Himmel gehen wird, und die Baptisten glauben, dass er in den Himmel gehen wird, und das gleiche gilt für den Pfingstler und den Methodisten und in der Tat jede Religion, die an Gott glaubt, glaubt auch an einen Himmel, in den die Menschen gelangen werden, wenn sie nach den Regeln und Glaubensbekenntnissen dieser Religion leben. In der Tat ist das Hauptziel der meisten Religionen nicht, ob es einen Himmel gibt oder nicht, sondern was alle Religionen trennt, ist der Weg dorthin.

Johannes 14:6 *Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!* Und wie ist das? Denn niemand hat Gott jemals gesehen, und wenn sie Ihn noch nie gesehen haben, wie werden sie Ihn kennen lernen?

Johannes 1:18 *Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, der hat Aufschluss [über ihn] gegeben.* So können wir Gott nur durch die Erklärung erreichen, die der Sohn Gottes uns bezüglich des Vaters gegeben hat. Deshalb kennt kein Mann den Vater, wenn er nicht zuerst den Sohn kennt. Aber wenn er nicht einmal weiß, dass der Sohn tatsächlich ein Sohn war, wie sollte er den Vater dann kennen lernen?

Matthäus 11:27 (Lukas 10:22) Wir sprechen also über Offenbarung, und darüber hat Paulus gesprochen, als er **die Einheit des Glaubens sagte, die Einheit der Offenbarung Jesu Christi.**

In **Joh 2:23** wird uns gesagt, *Wer den Sohn leugnet, der hat auch (Echos) den Vater nicht. Wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater.* Nun, das Wort "**leugnet**" bedeutet "**Ablehnen**" oder "**Verachten**". Diejenigen, die den Sohn Gottes nach seinem irdischen Dienst abschaffen und sagen, es sei alles Gott geworden, die sie ablehnen und den Sohn Gottes abschaffen, und so haben sie auch keinen Vater. Und wie kann man auf so etwas eine Einheit bauen?

Jesus hat es uns gesagt in **Johannes 5:23** *damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat.* Und dieses Wort **Ehre** wurde aus dem griechischen Wort **Timao** übersetzt, **was bedeutet, eine Schätzung oder einen Wert festzulegen.**

Jesus sagt uns, dass die Menschen einen Wert auf ihn legen sollten, genau wie den Vater. Wenn dies nicht der Fall ist, haben sie das Wort der Wahrheit nicht richtig geteilt und auch den Vater nicht geehrt, denn sie zeigen dem Sohn sicherlich keine Ehre. Also, was wollen sie sich vereinigen?

Bruder Branham sagte aus seiner Predigt **SUPER SIGN 63-1129 P: 79** *Heute denken wir: "Nun, wenn wir alle zusammenkommen können, in der Einheit oder in einem Rat, **Die Menge des Rates gibt es Sicherheit.** "Das ist wahr, aber in was für einer Menge beraten Sie sich? Wie können Sie zusammen gehen? Wie können Sie diese Denominationen zusammenwerfen? Einige von ihnen Gläubigen und einige Ungläubige, und einige scheinbare Gläubige, wie willst du sie zusammensetzen und zusammen gehen? "Wie können zwei zusammen gehen, wenn sie nicht vereinbart sind?"*

Paulus sagte uns, dass es nur einen Weg der Einheit gibt, und er nannte es **Die Einheit Des Glaubens.** Ich bin in rund 56 Ländern um die Welt gegangen und versuche, die Braut zu Christus durch **die Offenbarung von Jesus Christus** zu vereinen, weil dies die einzige Vereinigung ist, die **die Größe der Fülle Christi** in der Braut hervorbringen wird, weil dies das einzige ist, was Paulus sagte, würde es tun. Und ich habe Brüder gesehen, die so weit von der Basis entfernt waren, dass sie den Gesandten verehrten, zur Umkehr kamen und die Offenbarung von Jesus Christus und seiner Gegenwart empfangen und diese Brüder **in die Einheit des Glaubens** gekommen sind und tatsächlich verstehen, was es bedeutet, ein Sohn Gottes im Bild unseres älteren Bruders Jesus zu werden, weil sie bereit haben und die einzige Offenbarung angenommen haben, die **die Einheit des Geistes** bringen wird. Und sie sind von tausenden von Kilometern gekommen, die in jedem Lastwagen hinten auf dem Viehtransporters 70 gefahren sind, um **die Offenbarung von Jesus Christus** zu hören. Und ich habe ganze Kirchen über 26 Kilometer durchlaufen sehen durch

Dschungel und über Berge, nur um **die Offenbarung von Jesus Christus** zu hören. Einige waren einen Monat lang den Kongo Fluss unterwegs und begannen mit einem Einbaum-Kanu. Dann stiegen sie in ein Boot, dann auf eine Barkasse, um zu den Versammlungen über die **Offenbarung Jesu Christi** und andere durch Busreisen zu kommen, was Tage und Wochen dauerte **Die Offenbarung Christi** hören, weil sie mit Christus vereint sein wollen.

Aber ich komme wieder hier in Amerika und die einzige Vereinigung, die sie wollen, ist ihre kirchliche Organisation und ihre Glaubensrichtungen. Aber wenn Ich lehre "**Die Offenbarung von Jesus Christus und die Kenntnis des Sohnes Gottes**", sind sie nicht interessiert und möchten mich nicht in ihrer Nähe. Und ich stelle die Frage: Warum? Weil sie versuchen, sich durch ein anderes Programm zu vereinen, und das wird niemals die Einheit erreichen. Und warum akzeptieren sie nicht das einzige Programm, das Gott der Wahren Einheit bringen muss? Weil sie dazu bestimmt sind, es nicht anzunehmen. Der heilige Johannes sagte uns: "**Wenn du im Licht wandelst, so wie Er im Licht ist, dann haben wir Gemeinschaft miteinander ...**" Also musst du im Licht wandeln, wie er (Gott) in diesem Licht geht. Du kannst es in keinem Licht tun, das nicht das Licht Seiner Präsenz ist.

Bruder Branham sagt in seiner Predigt, **Wer, sagt ihr, Dieser ist. 64-1227 P:57** *Ich frage mich, wie es heute mit unseren Gebeten steht. Man hört sie sagen: „Betet für eine große Erweckung. Betet für dies. Betet für einen Durchbruch. Betet für Einheit.“ Ich frage mich, ob wir es annähmen, wenn Gott solch ein Programm senden würde. Ich frage mich, ob wir annehmen würden, was Er uns sendet. Seht, der Grund, weshalb wir für diese Dinge beten, ist, weil wir wissen, dass wir sie benötigen. Doch wenn Gott sie sendet, wie es Ihm gefällt, dann ist es nicht nach unserem Geschmack, und deshalb nehmen wir es nicht an. So war es auch an jenem Tage. ER entsprach, was den Glauben anbelangt, nicht ihrem Geschmack. Heute würden sie Ihn ebenfalls nicht annehmen.*

Zum Schluss möchte ich zum Abschluss dieses Zitat von Bruder Branham über **den einzigen Weg zur Einheit teilen.**

Gottes bereiteter Ort der Anbetung 65-0425 P:26 *Wir sehen, dass durch diese erzwungene Religion all die kleinen Gruppierungen „in eine große Einheit“ gebracht werden sollen, wie sie es nennen. Manche glauben dies, andere jenes; die einen leugnen dies, die anderen das. Die Bibel sagt: **“Wie können zwei miteinander gehen, es sei denn, sie stimmen überein.”** 26 Es geht nicht. **Wir müssen in Übereinstimmung sein. Womit übereinstimmen? In übereinstimmen miteinander, sondern vielmehr müssen wir mit dem Worte Gottes, mit Gott übereinstimmen. So muss die Übereinstimmung aussehen.***

*Wir haben festgestellt, dass Gruppen in Babylon **eine erzwungene Einheit** darstellten. Gott kann Seinen Namen nicht in so etwas hineinlegen. ER hat es nie getan und wird es nie tun. Obwohl sie es versuchten und Seinen Namen hineinlegten, ging es nicht.*

*Wir müssen herausfinden, wohin Er Seinen Namen gelegt hat, denn das ist der Ort, die einzige Stätte, die Er für die Christen, für die glaubenden Kinder bereitet hat, damit sie kommen und Ihn an dieser Stätte anbeten. Was kann dieser Ort sein? Um das zu belegen, was ich sagen werde, könnten wir die ganze Bibel nehmen. **Der Ort, den Er erwählt hat, ist in Christus, in Jesus Christus. ER ist in Ihm, in Seinem Sohn, dem Sohne Gottes: Jesus Christus.***

Lass uns unsere Herzen und Köpfe in einem Gebetswort beugen